

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franziska Brychcy (LINKE)

vom 4. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. März 2026)

zum Thema:

Produktives Lernen – BLiQ ins Leere?

und **Antwort** vom 26. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25452

vom 4. März 2026

über Produktives Lernen - BLiQ ins Leere?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Der Senat hat die Zuwendungen für das Institut für Produktives Lernen in Europa (IPLE), das für die Qualifikation neuer Lehrkräfte für Produktives Lernen an Schulen verantwortlich war, gestrichen. In der Drucksache 19/ 23 899 vom 7.10.2025 kündigt der Senat an, dass die Qualifikation für Lehrkräfte im Produktiven Lernen zukünftig über das Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ) durchgeführt werden soll.

- a. Wie viele Lehrkräfte wurden bereits vom BLiQ im Bereich produktives Lernen qualifiziert?
- b. Wie viele Plätze und Anmeldungen gibt es für die diesbezüglichen Qualifizierungsangebote?
- c. Welchen zeitlichen Umfang hat die Qualifizierungsmaßnahme?

Zu 1.: Die Qualifizierung wird derzeit entwickelt und ab dem Schuljahr 2026/2027 vom Berliner Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ) angeboten. Die Abfrage zu Qualifikationsbedarfen erfolgt zum Ende des Schuljahres 2025/2026 an den Schulen.

2. Sollte die Qualifizierung am BLiQ noch nicht gestartet sein:

- a. Wo können sich Lehrkräfte in Berlin aktuell für das produktive Lernen qualifizieren lassen?
- b. Wann soll die Qualifizierung am BLiQ starten? In welchem Stadium befindet sich die Konzeptionierung beim BLiQ?
- c. Wie viele Plätze werden ab wann in welchem Rhythmus für die diesbezüglichen Qualifizierungsangebote zur Verfügung stehen?

d. Welchen zeitlichen Umfang werden die Qualifizierungsmaßnahmen haben?

Zu 2. a. und b.: Die Qualifizierung startet ab dem Schuljahr 2026/2027 und wird derzeit konzipiert. Die Rahmenkonzeption zum Produktiven Lernen als Grundlage für die Qualifizierung befindet sich aktuell in der finalen Abstimmung.

Zu 2. c.: Zur Zeit läuft die Bedarfsanalyse. Im Anschluss werden ausreichend Plätze zur Verfügung gestellt.

Zu 2. d.: Die Qualifizierung wird sich über ein Schuljahr erstrecken und nach derzeitigem Planungsstand aus vier Modulen mit insgesamt 16 Bausteinen bestehen. Pro Baustein wird von drei Zeitstunden ausgegangen.

3. Hält der Senat an seiner Einschätzung fest, dass das Produktive Lernen grundsätzlich kostenneutral konzipiert ist (vgl. Drs. 19/23 899)? Wenn ja, wie begründet er diese Einschätzung?

Zu 3.: Es ist geplant, dass die Qualifizierung von Lehrkräften durchgeführt wird, die bereits für das Produktive Lernen qualifiziert sind. Sie erhalten für die Tätigkeit Anrechnungstunden aus dem Stundenkontingent, das dem BLiQ für Qualifizierung zur Verfügung steht. Zusätzliche finanzielle Mittel werden für die Qualifizierung somit nicht veranschlagt.

Berlin, den 26. März 2026

In Vertretung
Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie